

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 71 (1967)
Heft: 1-2

Artikel: Waldmärchen
Autor: Morgenstern, Christian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-319926>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Waldmärchen

*Es lebt ein Ries im Wald,
der hat ein Ohr so groß,
wenn da ein Donner schallt,
ist's ihm ein Jucken bloß.*

*Er macht so mit der Hand
als wie nach einer Hummel,
sein eigenes Gebrummel
erschreckt das ganze Land.*

*Und kommt die Regenzeit,
dann schläft er, und es wird
aus seinem Ohr ein Teich,
und dort sitzt dann der Hirt
und tränkt dran seine Schaf;
doch manchmal dreht, o Graus,
der Ries sich um im Schlaf,
und dann ist alles aus.*

Christian Morgenstern

Nachwort zu unserer Märchennummer

Die vorliegende Doppelnummer Januar/Februar geht nicht allein an unsere Abonnenten, sondern auch an rund 700 junge Lehrerinnen. Bestimmt wird das Thema «Märchen» allgemein interessieren, denn auch heute noch finden wir im Kreise der Lehrerinnen und Mütter warme Befürworterinnen des Märchenerzählens, aber auch heftige Gegnerinnen — genau wie vor zwanzig Jahren, als kurz nach dem zweiten Weltkrieg sich eine erfahrene Kollegin mit dem Beitrag «Von der Grausamkeit in den Märchen» gegen das Märchenerzählen wandte. Die Antwort trug die Überschrift «Mit andern Augen betrachtet».

Wir würden uns freuen, befürwortende oder ablehnende Stimmen zu vernehmen. — Der Beitrag «Die Erziehung des Kindes durch Korrekturmärchen» regt — so hoffen wir — wohl manche Kollegin an, auch solche Märchen zu ersinnen. Auch diese Beiträge oder Äußerungen, wie diese Märchen von den Kindern aufgenommen werden, nehmen wir gerne an. ME

Schulfunksendungen im Februar/März für die Unter- und Mittelstufe

Erstes Datum: Jeweils Morgensendung (10.20—10.50 Uhr).

Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30—15.00 Uhr).

- | | |
|-------------------|---|
| 9./14. Februar | <i>Weißt Du es?</i> — Eine heimatkundliche Rätselkundfahrt durch die Schweiz von James Meyer, Basel. Vom 6. Schuljahr an. |
| 21. Febr./1. März | <i>Ein Ausreißer.</i> (Die Zusammenarbeit von verschiedenen Stellen bei der Suche nach einem vermissten Kind.) Hörspiel von Dieter Heuler, Bern. Vom 6. Schuljahr an. |
| 9./17. März | <i>«Wie einer des Königs Hasen hütet».</i> Schriftdeutsches Hörspiel nach einem alten Märchen von Lilian Westphal, Zürich. Vom 3. Schuljahr an. |